

kularbiologie auch die Erkenntnisse der Morphologie, Biologie, Ökologie und Zoogeografie anwendet. Der Entomologe, der aus den Ergebnissen der DNA-Analytik systematische oder phylogenetische Folgerungen ziehen will, sollte die betreffende Gruppe genau kennen und hierzu auf ein „genetisches Framework“ zurückgreifen können.

Molekulare Marker können äußerst elegant zur Klärung taxonomischer Fragen genutzt werden und sind unter anderem sehr hilfreich zur Beurteilung von schwierigen Taxonkomplexen – aber eben nur unter Berücksichtigung und fachkompetenten Bewertung *aller* Merkmale, auch der „klassischen“.

Der exzellente Vortrag stieß auf großes Interesse und löste eine lebhafte Diskussion aus. Auf eine Frage hin erklärte der Referent, dass alle Stadien der Morphogenese (Ei, Raupe, Puppe, Imago) die gleichen Ergebnisse liefern, da überall das gleiche Erbgut gespeichert ist. Eine weitere Frage bezog sich auf die morphologischen Unterschiede (Färbung), die bei alpinen Populationen auf Kalk und Urgestein auftreten. Hierzu gibt es noch keine schlüssigen Untersuchungsergebnisse, es sei aber wohl nicht zu erwarten, dass man hier relevante Unterschiede im COI-Gen finden würde – schließlich sind es adaptive Anpassungen ein- und der selben Art. Zur Frage, wann eine habituell abweichende Population als Unterart oder Art zu definieren sei, ergab die Diskussion, dass eigentlich Kreuzungsversuche erforderlich wären, die aber kaum jemand macht. Gleiche Genitalarmaturen sprechen dann eher für Subspezies-Status. Letztendlich sind die meisten Artbeschreibungen nur Arthypothesen des betreffenden Spezialisten, da die Kriterien des Biospezieskonzepts kaum untersucht werden oder untersucht werden können.

SEGERER schlägt eine Verschiebung des Veranstaltungsbeginns auf 19.30h vor, damit die Berufstätigen mit einem längeren Anfahrtsweg teilnehmen können. Dies entspräche dem früher üblichen Beginn, der aber auf Wunsch von Teilnehmern vorverlegt wurde. Man einigte sich nun auf den Kompromiss, den Beginn auf 19.30h (pünktlich! „s.t = sine tempore“) festzulegen.

Die nächsten Treffen (Rohrdorf, Hotel zur Post):

26. Treffen: Di., 31. März 2009, 19.30 s.t. O. CZADEK: Lichtbildervortrag: „Die Kanaren, ein entomologisches Abenteuer“ Teil II)

27. Treffen: Di., 27. Okt 2009, 19.30 s.t. W. RUCKDESCHEL u. E. SCHEURINGER: „Auswertungen zu südostbayerischen Noctuiden“ (Rest Amphipyridae, Cuculliinae, mit Lichtbildern).

Walter RUCKDESCHEL

Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung 2009

Die Mitgliederversammlung 2009 der Münchner Entomologischen Gesellschaft e.V. findet wieder unmittelbar vor dem Entomologentag am Freitag, dem 13. März 2009 statt. Beginn 17.00 Uhr, im Hörsaal der Zoologischen Staatssammlung, Münchhausenstr. 21, D-81247 München. Es ergeht hiermit eine herzliche Einladung an alle Mitglieder.

Tagesordnung:

TOP 1: Eröffnung und Festlegung der Tagesordnung, **TOP 2:** Jahresbericht 2008, **TOP 3:** Bericht des Schatzmeisters und der Kassenprüfer, **TOP 4:** Planung für das kommende Jahr, Haushaltsplan für das neue Jahr, **TOP 5:** Verschiedenes.

Tagungsankündigungen

Fachtagung. „Diptera und ihre Jugendstadien in aquatischen und semiaquatischen Ökosystemen in Europa“ vom 13. - 16. März 2009, Bad Bevensen, Gustav-Stresemann-Institut. Organisator: Deutsche Gesellschaft für Limnologie e.V. Arbeitsgruppe Taxonomie für die Praxis, Infos: www.ak-diptera.de. Kontakt: erik.mauch.verlag@t-online.de.

Entomologentagung der Deutschen Gesellschaft für allgemeine und angewandte Entomologie (DGaEE) vom 16. - 19. März 2009 in der Universität Göttingen. Infos: www.dgaee.de. Kontakt: svidal@gwdg.de.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nachrichtenblatt der Bayerischen Entomologen](#)

Jahr/Year: 2009

Band/Volume: [058](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung 2009. 50](#)